

T Ä T I G K E I T S B E R I C H T I W S 1 9 8 7

Bereits schreiben wir das Jahr 1988 und ich wende mich heute bereits zum sechsten mal mit einem Jahresbericht unserer Interessengemeinschaft an die Wädenswiler Vereine. Während ich im letztjährigen Bericht, 1986 als für die IWS ein eher ruhiges Jahr bezeichnete, so darf ich sicher mit Recht darauf hinweisen, dass es das "Wädi-Fäscht" mit sich brachte, dass die IWS 1987 ein reich befrachtetes Programm zu bewältigen hatte. Auf den gelungenen Anlass des "Wädi-Fäshtes" möchte ich weiter unten zu sprechen kommen.

Der Gesamtvorstand traf sich zu fünf Sitzungen, wobei zwei der Vorbereitung der Delegiertenversammlung und der bereits zur Tradition gewordenen Sportlerehrung dienten.

Auch 1987 erfreute sich die Ausmietung des IWS-Busses einer grossen Beliebtheit. Schon letztes Jahr habe ich darauf hingewiesen, dass das Alter des Busses und die bisher erbrachte Kilometerleistung ernsthafte Diskussionen über die Ersetzung dieses Fahrzeuges innerhalb des Vorstandes ergaben. Gewisse Umstände haben'uns aber während des letzten Jahres bewogen, die Neuanschaffung noch etwas hinauszuschieben. Die in letzter Zeit konstatierte Reparaturanfälligkeit des Fahrzeuges macht nun aber die Neuanschaffung dringend notwendig und es ist vorgesehen ein neues Fahrzeug noch im ersten Semester 1988 dem Betrieb zu übergeben. Es ist mir ein Bedürfnis, an dieser Stelle einmal mehr unseren Sponsoren (Sparkasse Wädenswil, Winterthur-Versicherung und PAO-Garage) für ihre finanzielle Unterstützung auch während des vergangenen Jahres ganz herzlich zu danken.

Trotz rücklaufender Beteiligung war der 9. Ferienpass für die Sportvereine unserer Stadt wiederum ein grosser Erfolg. Es ist für die IWS als Koordinationsstelle beruhigend zu wissen, dass sich die Wädenswiler Vereine immer wieder dafür zur Verfügung stellen. Sie wurden aber auch im letzten Sommer wieder durch einen grossen Zulauf der Schuljugend von Wädenswil für ihren Einsatz

belohnt. Im Namen der IWS sei allen beteiligten Sportvereinen und anderen Organisationen auch im Namen der Gesundheit- und Sportbehörde ganz herzlich gedankt und ich hoffe, dass auch beim Jubiläums-Ferienpass 1988 (es ist bereits die 10. Auflage!) sich wiederum alle in den Dienst dieser guten Sache stellen werden.

Der städtische Subventionsbeitrag von wiederum Fr. 60.000.-- für 1987 konnte durch die IWS an die Vereine zu Gunsten der Jugendförderung verteilt werden. Der in den letzten Jahren leicht modifizierte Verteilerschlüssel hat sich ausgezeichnet bewährt und wir konnten mit Genugtuung feststellen, dass alle Vereine mit dem ihnen zugesprochenen Beitrag zufrieden waren. Im Namen aller Sportvereine sei an dieser Stelle der Stadt Wädenswil für ihr grosszügiges Entgegenkommen ganz herzlich gedankt.

Wiederum ein grosser Erfolg war die 5. Auflage der Wädenswiler Sportlerehrung, welche traditionsgemäss im Anschluss an die Delegiertenversammlung der IWS stattfand. Der grosse Engelsaal war fast bis auf den letzten Platz gefüllt und durch das Programm führte wiederum der versierte Präsentator Mario Santi. Das Rahmenprogramm wie gewohnt von Wädenswiler Vereinen bestritten, fand bei allen Sportfreunden und den in grosser Zahl erschienenen Behördenmitgliedern grossen Anklang. Einer der Höhepunkte war sicher die Lifeschaltung nach Grächen wo mit dem Europameisterschaftsdritten im Skibob, Felix Breitenmoser, ein Telefoninterview geführt werden konnte, welches direkt in den Saal übertragen wurde. Es darf sicher behauptet werden, dass sich die Wädenswiler Sportlerehrung einen besonderen Platz im Veranstaltungskalender unserer Stadt erobert hat.

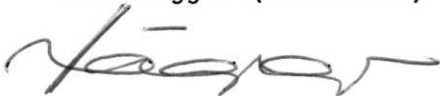
Einige Probleme brachte der IWS der Umbau der Glärnisch-Turnhalle, standen doch auf einmal einige Vereine ohne Turnhalle da. Während den Sommermonaten konnte man sich noch mit Alternativlösungen behelfen, aber im Winter wurde die Lage dann prekär. Aber auch hier zeigte es sich wieder, dass der gute Sportsgeist innerhalb der Vereine durchaus vorhanden ist. Als das Problem anlässlich der letzten Delegiertenversammlung aufgenommen wurde, stellten sich sofort Vereine zur Verfügung die den Betroffenen Gastrecht gewährten. Die IWS musste so gar nicht erst eingreifen oder unpopuläre Massnahmen treffen.

Höhepunkt des vergangenen Jahres bildete aber auch für die IWS das "Wädi-Fäscht". Der gesamte IWS-Vorstand betreute das Ressort Sport + Spiel und konnte so mithelfen, dass diese 10-tägige Veranstaltung zu einem vollen Erfolg wurde. Der Höhepunkt aus sportlicher Sicht bildete sicher der Show-Sportabend für Jugendliche, welche alle Erwartungen übertraf. Nicht nur konnte das grosse Festzelt bis fast auf den letzten Platz gefüllt werden, sondern es gelang, den meist jugendlichen Zuschauern ein mit Attraktionen gespicktes Programm zu bieten. Aber es muss abschliessend erwähnt werden, dass ein besonderer Verdienst am guten Gelingen des "Wädi-Fäsches" den einzelnen Vereinen zukommt, die durch ihren Einsatz diesen Grossanlass überhaupt ermöglichten. Ihnen sei auch hier nochmals ganz herzlich für ihr erfolgreiches Mitwirken gedankt.

Leider werden uns 2 bewährte Vorstandsmitglieder auf die nächste Delegiertenversammlung hin verlassen. Emil Fehr, der seinerzeit für den zurückgetretenen Peter Schamaun in unserem Vorstand Einsitz nahm und Hans-Heiri Stüssi, welcher seit Bestehen der IWS dem Vorstand angehört und dem ein grosses Verdienst an der Entwicklung der IWS zukommt. Beiden ein ganz herzliches Dankeschön für ihren tollen Einsatz. Es ist zu hoffen, dass die neu zu wählenden Vorstandsmitglieder ebenfalls mit vollem Einsatz für die Geschicke der IWS eintreten werden, denn nur so ist es möglich weiterhin als erfolgreiches Bindeglied zwischen Sportvereinen und Behörde zu wirken.

Zum Schluss möchte ich auch dieses Jahr wieder der Gesundheits- und Sportbehörde, vorallem dem Vorsteher, Stadtrat Dr. Bruno Lang, herzlich für die gute Zusammenarbeit danken. Es ist sicher ein Beispiel dafür, dass eine Verbindung, die getragen ist von beidseitigem Verständnis, einfach erfolgreich sein muss. Ich möchte auch allen meinen Vorstandskollegen für den unermüdlichen Einsatz, den sie auch im letzten Jahr wieder geleistet haben danken und freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit auch im laufenden Jahr.

H.P. Högger (Präsident)



Wädenswil, 2. Februar 1988